



**KOMMENTAR**

Eva Jungmann  
gmuend.red@bezirksblaetter.at  
Redaktion

**Wie Urteile zum Dummsein erziehen**

Heutzutage sucht jeder, der selbst einen Fehler macht, sofort nach einem Opfer, dem man die Schuld fürs eigene Fehlverhalten geben kann. Bestes Beispiel ist der Richterspruch vor einigen Jahren, der den Besitzer eines Baumes verurteilte, weil während eines massiven Sturmes jemand, der sich intelligenterweise unter dem alten Baum untergestellt hatte, durch einen herabfallenden Ast gestorben war. Nein, nicht der unvernünftige Mensch ohne Hausverstand war schuld an seiner eigenen letalen Dummheit, sondern der Baumbesitzer, der den gefährlichen Baum nicht bereits in vorausschauender Ahnung umgeschnitten hatte. Richterurteile wie dieses sind für alle, denen Bäume generell ein Dorn im Auge sind und jene, die sich als Baumbesitzer fürchten, ein gerne hergenommenes Argument, einem oder vielen Bäumen zu Leibe zu rücken, die alt, schön und in Wahrheit auch wertvoll sind. Das ist ein Jammer. Ein nachgepflanzter Baum ersetzt erst in vielen Generationen einen unnötigerweise umgeschnittenen. Zu Tode gefürchtet ist auch gestorben.

**INHALT**

Auftakt	4
Lokales	6
Niederösterreich	26
Österreich	28
Gesundheit	31
Bauen & Wohnen	34
Zwettl	37
Motor & Mobilität	38
Wirtschaft & Karriere	42
Kleinanzeiger/Impressum	48
Personalia	52
Leute	53
Wann & Wo	54

**BILDER DER WOCHE**



**Pfinxt'n-Festival H'stein mit kulturellen Größen & neuen Künstlern**

Das diesjährige Pfinxt'n-Festival in Heidenreichstein wird am 3. und 4. Juni in der Burg Heidenreichstein stattfinden, mit dabei Alfred Komarek, Thomas Sautner, die Band „Misthaufen“, Michael Köhlmeier, Paul Gulda, Marwan Abado... Mehr dazu finden Sie auf [www.meinbezirk.at/gmuend](http://www.meinbezirk.at/gmuend)



**Jakobsweg-Buch präsentiert**

Der Seyfriedser Reinhard Preißl gestaltete einen kurzweiligen Abend, berichtete von seinen Erlebnissen und stellte auch einige Jakobsweg-Heilige vor.



**Meeting**

Ein großes Enten-Treffen fotografierte Bezirksblätter-Leser Ghaith Al Noaimi diesen Winter in Gmünd. Was sich die vielen Vögel wohl zu erzählen haben?

**DIE 5 FRAGEN AUS DER REGION**

1. Was sollte im Frühling Bienen vorbehalten bleiben?
2. Wie viele Tiere hat Erwin Schlosser bislang im Tierheim betreut?
3. Worunter leiden Ärzte in der Region besonders?
4. Auf welche Automarken hatten es Diebe im Bezirk Gmünd jüngst abgesehen?
5. Wo gibt es einen speziellen Holz-Weiterbildungs-Lehrgang?



**Auflösung:** Die richtigen Antworten zu den „5 Fragen aus der Region“ finden Sie im Kleinanzeiger.

**ZAHL DER WOCHE**

25.000

**Hunde, Katzen und andere Tiere** fanden im Laufe der Jahre schon Zuflucht in dem umgebauten Bauernhof von Erwin Schlosser in Gastern. Der ambitionierte Tierschützer hat das Tierheim einst geerbt und betreibt es bereits insgesamt seit 30 Jahren.

**DA WALDSCHRATT**



„I sog eings wias is: Viecha und Bam san mia weit liawa wia de meistn Leit. Vau denen san vü eh nua foische Fuchzga.“

**WORTE DER WOCHE**

*Jeder Mensch hat Fähigkeiten und will sie auch einsetzen. Allerdings haben viele keine Chance, das zu tun! Und was sie gerne tun würden, wird nicht gefragt.*

Betriebsseelsorger Karl Immervoll weiß, wo viele Arbeitslose der Schuh drückt.